

Wie finden wir zu einer gerechten Bioökonomie?

Bioökonomie im Spannungsfeld von globalen Entwicklungszielen und nationalen Entwicklungstrends

Die Bundesregierung bekennt sich zu den Zielen einer nachhaltigen Entwicklung (SDG), wie sie von den United Nations in „Transforming our world: the 2030 Agenda for Sustainable Development“ jüngst beschlossen wurden. Sie hat sich zudem verpflichtet, deutlich mehr als bislang zur weltweiten Gerechtigkeit beizutragen. Die SDGs sollen in nationale Politikansätze umgesetzt werden, also auch in die Bioökonomiestrategie ab dem Jahr 2017.

Vor diesem Hintergrund möchten wir gemeinsam mit Ihnen diskutieren, wie die neue Bioökonomie-Strategie der Bundesregierung zu diesen Zielen beitragen kann und wie ein partizipativer und transparenter Prozess dazu gestaltet wird.

Hierzu lädt der NABU im August 2016 herzlich ein. Mit herzlichen Grüßen

Steffi Ober

Mittwoch, 17. August 2016

Nachmittags Ankunft in Vilm
18:00 Abendessen
20:00 Begrüßung und Vorstellung der Agenda
20:30 Kennenlernrunde

Donnerstag, 18. August 2016

9:00 Die Bioökonomiestrategie der Bundesregierung - Ziele und Prozesse

- **Dr. Hans-Jürgen Froese**, BMEL Referatsleiter 525 "Bioökonomie, Stoffliche Biomassenutzung"
- **Andrea Noske**, Referatsleiterin BMBF Abt. 616 Bioökonomie
- **Prof. Dr. Daniela Thrän**, Bioökonomierat und Biomassezentrum, Leipzig

Diskussion
11:30 Arbeitsgruppen
12:30 Mittagessen

14:00 Nationale Ansätze für eine globale Verantwortung

- **Martina Fleckenstein**, Director of EU Policy, Agriculture & Sustainable Biomasse, WWF
- **Doreen Volsdorf** Projektmanagerin Naturschutz DUH
- **Uwe Fritsche**, Wissenschaftliche Leiter INAS, Projekt Landnutzung/Global Land Use Standard

16 :00 Kaffeepause

16:30 Arbeitsgruppen
17:30 Präsentation
18:00 Abendessen
19:30 Diskussion mit Pavlos Georgiadis, Aktivist aus Griechenland, Sustainable Food and Health

Freitag, 19. August 2016

9:00 Menschenrechte und Bioökonomie - eine vernachlässigte Größe?

- **Prof. Dr. Gesa Lindemann**, Universität Oldenburg
- **Stig Tanzmann**, Brot für die Welt
- **Dr. Thomas Fatheuer**, Autor, FDCL Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika e.V.

Diskussion
11:30 Gemeinsame strategische Entwicklung
12:30 Mittagessen

14:00 Bar Camp mit unterschiedlichen Themen, die durch die Teilnehmenden vorgeschlagen und bearbeitet werden

17:00 Präsentation
18:00 Abendessen

Samstag, 20. August 2016

9:00 Nächste Schritte für die Zivilgesellschaftlichen Organisationen

Workshop nur für ZGO Vertreter*innen
12:00 Ende der Tagung
12.30 Mittagessen

Wie finden wir zu einer gerechten Bioökonomie?

13:35 Abreis

Leitung/Konzeption

Dr. Steffi Ober
Referentin Nachhaltige Forschungspolitik /
Policy Officer Sustainable Research and
Innovation, NABU Bundesgeschäftsstelle
Charitestraße 3, 10117 Berlin
+49 30 2849841612
+49 172 5254198

Unterkunft

Im Einzelzimmer pro Person/Tag: 58 €, im
Doppelzimmer pro Person/Tag: 43 €

Vollverpflegung 24 €/Tag + 4,00 € für
Kaffee/ Tee+ Kuchen.

Zahlung bitte per EC-Karte (Maestro-Card).

Anreise

Mit der Eisenbahn über Stralsund -
Bergen/Rügen bis Lauterbach auf Rügen.

Mit dem Auto über Stralsund bzw. Glewitzer
Fähre, Garz, Putbus nach Lauterbach. Die
Überfahrt von Lauterbach nach der Insel
Vilm dauert etwa 10 Min. und erfolgt mit

einem Boot des BfN.

Um **Anmeldung mit Angabe ihrer An-
und Abreisezeiten** wird gebeten bis
spätestens 15. Juli 2016 unter:

Martina.Kolarek@nabu.de

Die Anmeldung ist verbindlich. Sollte die
Absage nicht eine Woche vor
Tagungsbeginn erfolgen, entstehen
Stornierungskosten, die von den
Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu
tragen ist.

Informationen zur Bioökonomie unter:
[www.NABU.de/themen/konsumressourcen
muell/politik/biooekonomie/](http://www.NABU.de/themen/konsumressourcen
muell/politik/biooekonomie/)

Veranstalter

Bundesamt für Naturschutz Internationale
Naturschutzakademie Insel Vilm

NABU- Bundesverband

